

Aigner, Böhm und Harrach in den Vorausautos!



Der 27. Rallye Sprint hat nicht nur ein spannendes Teilnehmerfeld zu bieten, auch die Vorausautos werden die Zuschauer begeistern. Verantwortlich dafür sind der schnellste Mann der aktuellen Rallye Staatsmeisterschaft, Beppo Harrach, und der P-WRC Weltmeister von 2008, Andreas Aigner. Beide starten auf Mitsubishi EVO Modellen der DriftCompany, um ihre sicherheitstechnisch wichtigen Aufgaben zügig und sicher absolvieren zu können.

Noch vor den im Wettbewerb startenden Autos gehen die Vorausautos auf die Strecke. Ihre Fahrer sollen prüfen, ob die Strecke frei befahrbar und damit sicher für die Teilnehmer ist. In Bruckneudorf ist dies immer eine Sache der Hausherren: So wird Ernst Harrach seinen Lancia Delta Integrale einsetzen, Beppo Harrach holt einmal mehr einen Mitsubishi EVO IX aus der DriftCompany-Garage und wird als letztes Vorausauto seine Aufgabe wahrnehmen. Zwischen Vater und Sohn findet sich ein weiteres Vorausauto der DriftCompany. Es handelt sich dabei um einen Mitsubishi EVO VI, der von Andreas Aigner pilotiert wird. Vorne mit dabei und fixer Vorauspilot bei allen ARC Läufen ist auch Michael Böhm, der in Bruckneudorf den AUTO-aktuell Fiat Stilo (Österr. Dieselmeisterauto 2005) einsetzt. Ebenfalls noch vor dem Feld auf der Strecke zu sehen ist Andreas Hulak, der nach langer Motorsport-Abstinenz wieder einmal in einem Rallyeauto (Ford Sierra Cosworth) Platz nimmt.

Diese fünf Namen verlangen nach Pünktlichkeit an der Strecke, die durch eine optimierte Verkehrsführung sichergestellt ist. Erstmals wird heuer der Zuschauerverkehr zwischen dem Käshof und der Speedworld gesplittet. Das Verkehrsleitsystem läuft dabei immer über die Autobahnabfahrt Bruck an der Leitha Ost. Kostenlose Parkplätze stehen sowohl in der Speedworld als auch beim Schlosspark in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Neben dem klassischen Renngeschehen bietet der 27. Rallye Sprint ein umfassendes Rahmenprogramm. Das Erlebnis Copilot lässt sich am Gelände der DriftCompany erleben, wo jeder Besucher für einen Unkostenbeitrag von 60,- Euro am Beifahrersitz eines Rallyeautos Platz nehmen kann. Eine perfekte Show verspricht auch Trial-Akrobat und Vizestaatsmeister 2010, Richard Rosenstatter, der am Käshof zeigen wird, wo der Grenzbereich für ein angetriebenes Rad liegt. Zusätzlich zu diesen Attraktionen bietet die Speedworld die Möglichkeit, erste Erfahrungen im Kart, am Quad oder gar am Jet Ski zu sammeln. Details dazu unter www.speedworld.at

Beppo Harrach: „Mit der Integration der Speedworld und der DriftCompany in den Rallye Sprint ist es uns möglich, das Thema Motorsport nicht nur passiv, sondern auch aktiv erlebbar zu machen. Keine andere Rallye in Österreich kann ein ähnlich komplexes Rahmenprogramm bieten, ein Punkt, der dazu beitragen soll, dass möglichst viele Fans den Weg zum 27. Rallye Sprint in Angriff nehmen und mit uns einen (motor-)sportlichen Tag verbringen.“

Mehr Informationen unter www.rallyesprint.info

